



Markt Dietenhofen

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 24.02.2015
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:35 Uhr
Ort: Sitzungssaal, Rathaus Dietenhofen

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Erdel, Rainer 1. BGM

Mitglieder des Marktgemeinderates

Artl, Wolfgang
Bräuer, Jürgen
Burgis, Wolfgang
Hauenstein, Christian
Hein, Emmi 3. BGMin
Keim, Dieter
Koschek, Norbert
Pfeiffer, Rainer
Reiter, Helmut
Rudolph, Jürgen
Scheiderer, Klaus
Simon, Fritz
Stark, Helmut
Vogel, Walter 2. BGM
Ziegler, Christoph

Ortssprecher

Rottler, Brigitta
Wolf, Else
Würflein, Christiane
Zucker, Wolfgang

Schritfführer/in

Spörl, Volker

Weitere Anwesende

Oliver Korder
Andrea Lang

Architekt (nur TOP 01)
Leiterin Kita Schabernack (nur TOP 01)

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Blank, Stefan
Kuhr, Hans
Pfeiffer, Hans
Stürmer, Hans-Jürgen
Weghorn, Jörg

Ortssprecher

Fetz, Friedrich
Scheiderer, Gerhard
Schuster, Helene

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1** Krippen-Neubau Kita Schabernack
- 1.1** weiteres Vorgehen
- 1.2** Vergabe Baumeisterarbeiten
- 2** Bekanntmachungen
- 2.1** Baustand Schulturnhalle
- 2.2** Bebauungsplan für weitere Windräder bei Neudorf
- 2.3** Weitere Bekanntmachungen
- 3** Verschiedenes
- 3.1** Vergabe von Natursteinarbeiten für die Übungsräume des Musikzuges
- 3.2** Begehung von Ausweichquartieren für die Kindertagesstätte Villa Kunterbunt
- 4** Wünsche und Anträge

1. Bürgermeister Rainer Erdel eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Krippen-Neubau Kita Schabernack

TOP 1.1 weiteres Vorgehen

Bereits jetzt liegen 60 Anmeldungen für die Kinderkrippe vor. Der nun geplante Anbau an den Kindergarten Schabernack ist somit nicht ausreichend groß bemessen.

Daher wurde in einem Gespräch mit dem Landratsamt sondiert, ob nicht weitere Krippengruppen in der Kindertagesstätte Schabernack möglich wären.

Die Kosten sollten kurzfristig ermittelt werden, so dass sie im Haushalt berücksichtigt werden können. Dieser umfasst große Investitionen, wie z.B. neben dem genannten Bau der Kinderkrippe den Breitbandausbau oder auch die Sanierung und Erweiterung des Kindergartens Kunterbunt.

Zusätzlich zum Bestand wären eine Gruppe im Untergeschoss, sowie eine weitere Gruppe im Obergeschoss des Anbaus möglich. Herr Korder stellt einen groben Vorentwurf vor. Das Gebäude wird vollständig unterkellert. Im Kellergeschoss wird auf der Nordseite eine Hälfte der Frontwand freigestellt. In diesem Bereich ist dann eine weitere Kinderkrippengruppe möglich. Das Obergeschoss soll nun bereits jetzt durchgehend gebaut werden. In der geplanten Garderobe soll eine kindgerechte Treppe Erd- und Obergeschoss verbinden. So kann im Obergeschoss eine weitere Krippengruppe eingerichtet werden. Der Vorentwurf ist bereits mit dem Landratsamt abgestimmt. Die Räume können auf Dauer betrieben werden.

Es soll eine Tekturplanung eingereicht werden, so dass derzeit bereits mit dem Bau begonnen werden kann. Die Mehrungen sollen mit der beauftragten Firma verhandelt werden.

Während für den derzeit geplanten Baukörper mit Kosten von 972.610,- € gerechnet wird, ergibt eine Kostenschätzung für die erweiterte Planung (Vergrößerung um 61 % des Volumens) überschlägige Kosten 1.565.000,- €.

Derzeit stehen in Diethofen 24 Krippenplätze in der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt zur Verfügung. Weitere 24 Plätze sollten in einem Anbau an den Kindergarten Schabernack entstehen. Bisher wurde von der Regierung von Mittelfranken nur nach dem unmittelbarem Bedarf bezuschusst. Nun ist von bis zu 70 förderfähigen Krippenplätzen die Rede. Die Anzahl der jährlichen Geburten beträgt ca. 50, so dass mit etwa 100 Kindern im Krippenalter gerechnet werden muss. Die Kinder kommen, anders als in der Schule, im Lauf des Jahres in die Krippe, nachdem sie ein entsprechendes Alter erreicht haben.

Die Förderung des Kinderkrippenbaus liegt bei 30 % FAG- Mitteln und nochmals Wahrscheinlich ca. 30 % Fördermitteln nach Finanzkraft (Prozentsatz für Diethofen) für die förderfähigen Kosten. Dies heißt, dass etwa 50 % der Gesamtkosten gefördert werden können.

Diese Zahlen rechnen Kinder von Asylbewerbern nicht mit ein. Kinder von Asylbewerbern können, unabhängig vom Beschäftigungsschlüssel, zusätzlich in die Gruppen mit aufgenommen werden.

Herr GR Scheiderer fragt an, ob ein Zugang zu einer Krippengruppe über eine Treppe vom Landratsamt auf Dauer genehmigt wird. Herr Bürgermeister Erdel erklärt, dass diese Lösung mit der technischen Bauaufsicht abgestimmt sei.

Das Landratsamt hat aber auch festgestellt, dass mit der nun geplanten Ausbaugröße der Kindertagesstätte (vier Krippen- und drei Kindergartengruppen) die Grenze der zulässigen Größe eines Kindergartens erreicht sei.

Bei der Sanierung der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt könnte ein weiterer Gruppenraum für eine Kinderkrippe vorgesehen werden.

Falls noch weitere Gruppen notwendig werden, müsste dann aber ein weiterer Kindergarten gebaut werden.

Nach derzeitigem Stand wäre ein Gruppenraum in der Kindertagesstätte Schabernack als Reserve vorhanden.

Der voraussichtliche Zuschuss beträgt 60 % der zuwendungsfähigen Kosten, das sind etwa 700.000,-- €.

Wenn weitere Baugebiete erschlossen werden (Petersburg, Rüderner Straße, etc.), ist auch mit mehr Kindern zu rechnen.

Herr Korder will die Planung in der kommenden Woche verfeinern und eine genaue Kostenschätzung erstellen. Die Entwürfe sollen in der Marktgemeinderatssitzung am 10.03. vorgestellt werden.

Beschluss:

Die Mitglieder des Marktgemeinderates stimmen den Vorschlägen bezüglich der Tekturplanung für die Erweiterung der Kindertagesstätte Schabernack im Prinzip zu.

einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

TOP 1.2 Vergabe Baumeisterarbeiten

Die Ausschreibung erfolgte gem. VOB/A „Öffentliche Vergabe“. Zur Submission am 23.02.2014 haben 9 Firmen ein Angebot vorgelegt.

Die rechnerische, technische und wirtschaftliche Prüfung ergab folgendes Ergebnis:

Die Angebote sind vollständig ausgefüllt und wertbar. Die Einheitspreise erscheinen ortsüblich und dem Aufwand angemessen.

Der Architekt empfiehlt die Vergabe an den Niedrigstbietenden, die Firma Dauberschmidt Hoch- und Tiefbau GmbH, Botzenweiler 29, 91550 Dinkelsbühl, zum Angebotspreis von 218.945,11 € inkl. 19 % Mehrwertsteuer.

Es wurde kein Nachlass gewährt.

Die entsprechende Summe der Kostenschätzung beträgt 256.731,15 € inkl. MwSt.

Das Angebot der Fa. Hufnagel ist auszuschließen: Die LV-Position 07.08.0003 wurde mit dem Einheitspreis von 0,00 € angeboten.

Das Angebot der Fa. Ulsenheimer ist auszuschließen: Das Blatt 213 des Angebotes ist unter Punkt 6 unvollständig ausgefüllt.

Ein Kurz-LV wurde zur Prüfung vorgelegt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Baumeisterarbeiten für den Anbau am Kindergarten Schabernack an die Firma Dauberschmidt Hoch- und Tiefbau GmbH, Botzenweiler 29, 91550 Dinkelsbühl, zum Angebotspreis von 218.945,11 € inkl. 19 % Mehrwertsteuer zu vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

TOP 2 Bekanntmachungen

TOP 2.1 Baustand Schulturnhalle

Herr 1. Bürgermeister Erdel berichtet, dass am Vortag eine Begehung der Baustelle der Schulturnhalle stattgefunden hat.

Zum Baustand erklärt Herr Bürgermeister Erdel, dass die Installationsarbeiten der Haustechnik weitgehend abgeschlossen sind. Die innenputzarbeiten sind bereits vergeben. Im Bereich des Musikzuges sind die Trockenbauarbeiten (Eigenleistung des Musikzuges) fast abgeschlossen. Bis zur 11. KW sollen die Wände noch im Bereich der Decken gespachtelt werden, so dass die beauftragte Firma die Akustikdecken einbauen kann.

Die Trockenbauarbeiten im Erdgeschoss wurden heute wieder aufgenommen. Im Mehrzwecksaal ist die Elektroinstallation in den Decken fertig.

In der Turnhalle werden in dem Bereich, in dem üblicherweise die Bühne steht, zwei Winden mit je 300 kg Tragkraft mit Krangehängen in die Decke eingebaut. An Ihnen können spezielle Aluminium-Fachwerkträger, die zu einem Raumfachwerk verbunden werden können, als Träger für Beleuchtung und Lautsprecher hochgezogen werden.

Für Durchsagen ist eine einfache Lautsprecheranlage vorgesehen, die aber nicht für stimmliche Darbietungen geeignet ist.

Die Beleuchtung ist in den beiden Hallenteilen, die durch den Trennvorhang abgeteilt werden können. Getrennt geschaltet. werden.

Die Heizkörper (Deckenstrahlplatten sind bereits montiert.

Auch im Mehrzwecksaal ist ein Trennvorhang vorgesehen. In beiden Teilen kann die Beleuchtung getrennt geschaltet und auch gedimmt werden.

An der Bühne sind Anschlussmöglichkeiten für Mikrofone vorgesehen.

Jeweils sechs Lautsprecher sind für Durchsagen ELA-Anlage und stimmliche Darbietungen vorgesehen.

Für die Bühnenbeleuchtung wird die Basisausstattung vorgehalten.

Die Bühne erhält einen horizontalen oberen Abschluss. Links der Bühne ist eine gleich hohe Fläche als Abstellfläche für einen Flügel etc. vorgesehen. Dieser Bereich kann aber auch als provisorische Umkleide für mehrere Personen verwendet werden. Rechts der Bühne sind Umkleiden mit einem Zugang vom Saal aus vorgesehen.

Herr GR Stark bittet das Ingenieurbüro IGA, noch ein spezielles Büro für Bühnenbeschallung und –Beleuchtung zu Rate zu ziehen.

Es soll eine elektronische Schließenanlage vorgesehen werden. Angebote für eine „Onlineversion“ und eine „Offlineversion“ liegen vor. Der Bauausschuss soll sich mit der Auswahl befassen.

TOP 2.2 Bebauungsplan für weitere Windräder bei Neudorf

Herr 1. Bürgermeister Erdel gibt bekannt, dass am kommenden Montag und Dienstag (2. und 3. März) Informationsveranstaltungen zu den geplanten neuen Windrädern bei Neudorf in den Gasthäusern Kuch, Ebersdorf, und Billmann, Oberschlauersbach, stattfinden werden.

Gestern fand die Jahreshauptversammlung der Bürgerwind Neudorf-Dietenhofen GmbH & Co. KG statt. Die bisherigen Gesellschafter sind von der Idee, weitere windkraftanlagen in der Nähe der bestehenden Anlagen zu errichten, nicht begeistert. Sie befürchten eine Verringerung der Effizienz der bisher betriebenen Anlagen.

In der Gemeinde Neuhof, wo weitere Windkraftanlagen geplant werden, wurden bisher nur Gespräche mit dem Bürgermeister geführt.

Herr Bürgermeister Erdel erklärt, dass die 10 h-Regelung nur für die privilegierte Errichtung von Windkraftanlagen im Außenbereich gilt. Werden Bebauungsplänen für Windräder aufgestellt, gilt wie bisher das Bundesimmissionsschutzgesetz (BlmschG), d.h, dass die Abstände zu Dorf-, Wohn und Gewerbegebieten entsprechend der Immissionen individuell festgelegt werden.

TOP 2.3 Weitere Bekanntmachungen

Herr 1. Bürgermeister Erdel gibt bekannt, dass er in die Marktgemeinderatssitzung am 10.03.2015 folgende Personen eingeladen hat:

- Herrn Becker bezüglich des weiteren Vorgehens zum Feuerwehrhaus Kleinhaslach,
- Herrn Langer wegen des weiteren Vorgehens bei Breitbandausbau, sowie
- Herrn Wust wegen des geplanten Bebauungsplans für weitere Windkraftanlagen bei Neudorf.

TOP 3 Verschiedenes

TOP 3.1 Vergabe von Natursteinarbeiten für die Übungsräume des Musikzuges

Es wurde eine Markterkundung mit Preis Anfrage an drei Firmen durchgeführt. Der Architekt empfiehlt die Vergabe der Natursteinarbeiten (nur Materiallieferung) an den Niedrigstbietenden, die Firma Budweiser GmbH, Ansbach, zum Angebotspreis von 2568,02 € inkl. 19 % Mehrwertsteuer.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Natursteinarbeiten (nur Materiallieferung) an die Firma Budweiser GmbH, Ansbach, zum Angebotspreis von 2568,02 € inkl. 19 % Mehrwertsteuer zu vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

TOP 3.2 Begehung von Ausweichquartieren für die Kindertagesstätte Villa Kunterbunt

Während der geplanten Sanierung soll der Kindergarten „Kunterbunt“ geschlossen werden. Es werden derzeit Ausweichquartiere gesucht. Zwei Vereine haben dankenswerterweise angeboten, ihr jeweiliges Vereinsheim als Ausweichquartier zur Verfügung zu stellen. Es handelt sich um den Gebrauchs- und Schutzhundeverein, sowie das Bayerische Rote Kreuz, Ortsverband Diethofen. Weiterhin sind auch einige Gebäude der Gemeinde als Ausweichquartier möglich. Am gestrigen Montag besuchte Herr Bürgermeister Erdel, Frau Klemens, Herr Ingenieur Scheuenstuhl und zwei Damen der Heimaufsicht des Landratsamtes Ansbach verschiedene mögliche Ausweichquartiere.

Beide Vereinsheime wären nach geringen Umbauten als Ausweichquartier für 1 ½ Kindergartengruppen (Hundererheim) oder eine Krippengruppe (BRK – Heim) geeignet.

In den derzeitigen Übungsräumen des Musikzuges im Schloss und im Raum des Jugendtreffs könnten zwei Krippengruppen untergebracht werden. Hier müssten allerdings die Toilettenanlagen umgebaut und erweitert werden.

Im alten Feuerwehrhaus könnte eine weitere Kindergartengruppe untergebracht werden.

Eventuell könnten auch die Räume des Hortes in der Mittelschule morgens genutzt werden.

Durch die Aufteilung des Kindergartens sind ein bis zwei Springer notwendig, da die bisherige Praxis, dass kurzfristig Personal aus einer Gruppe in die andere wechselt, durch die räumliche Distanz nicht mehr möglich ist.

Einmal pro Woche sollten alle Kindergartengruppen zusammentreffen, um gemeinsam zu spielen. Hierfür wäre z.B. die Sporthalle geeignet.

Auch wegen einer Ersatzlösung aus Containern hat sich Herr Bürgermeister Erdel kundig gemacht. Gebrauchte Container oder Mietcontainer für Kindergärten sind nicht am Markt erhältlich

bzw. müssten aus Containern für Schulzwecke umgebaut werden. Neue Container kosten etwa 1.250,- € /m² Nutzfläche. Dabei sind Kosten für Fundamente, Ver- und Entsorgung, sowie Heizung, noch nicht enthalten.

Die Ersatzquartiere können nicht mehr Kinder als bisher aufnehmen.

Nach dem geplanten Ausbau der Kapazitäten sind voraussichtlich etwa 10 bis 13 neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen notwendig. Da Kinderpfleger/ -Pflegerinnen oder Erzieher / Erzieherinnen kaum noch auf dem Arbeitsmarkt anzutreffen sind, könnte auf fachnahes Personal, z.B. Heilerziehungspfleger, etc, zurückgegriffen werden.

Die Kindertagesstätte Kunterbunt soll erst nach Fertigstellung des Anbaus der Kindertagesstätte Schabernack begonnen werden. Der Kostenbedarf für Anbau und Sanierung beläuft sich voraussichtlich auf etwa 1,5 Millionen €.

Ein Neubau des Kindergartens im jetzigen Garten des Kindergartens und ein Abriss des bestehenden Kindergartens, wie von einigen Mitarbeiterinnen vorgeschlagen, kommen nach Meinung des 1. Bürgermeisters keinesfalls in Frage.

Herr Ingenieur Scheuenstuhl wurde gebeten, Vorschläge für die Umrüstung der obengenannten Gebäude zu erarbeiten und eine entsprechende Kostenschätzung zu erstellen.

Herr GR Koscheck erinnert an den gerade erst gebildeten Jugendbeirat und bittet, den Jugendraum nicht umzunutzen.

Herr Bürgermeister Erdel entgegnet, dass der Jugendbeirat, der übrigens sehr aktiv ist, unabhängig vom Jugendraum arbeitet.

Herr Bürgermeister Erdel erklärt, dass eine noch weitgehendere Erweiterung des Kindergartens Kunterbunt, der von einigen Mitarbeiterinnen gewünscht wird, als Umbau angesehen wird.

Dann müssen ein Aufzug und eine zusätzliche Treppe eingebaut werden.

TOP 4 Wünsche und Anträge

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Rainer Erdel um 20:35 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Rainer Erdel
Erster Bürgermeister

Volker Spörl
Schriftführer/in